

**FRAGEN ALS EMPFEHLUNG  
FÜR DIE SCHRIFTLICHE ZUSAMMENFASSUNG  
ZUR BEANTWORTUNG DURCH DIE LÄNDER**

**BULGARIEN**

**I.  
WIRTSCHAFTSDATEN DER BRANCHE**

Geben Sie bitte die **Wirtschaftsdaten zum Bergbau (M)** getrennt und laut internationaler Statistikklassifizierung an. **Erstes Jahr sollte das Jahr 2000**, oder das ihm am nächsten kommende Jahr, und **letztes Jahr das Jahr 2005** sein. Führen Sie bitte auch die vorläufigen Schätzdaten für das Jahr **2006** an.

- 1.) Unternehmen im Bergbau nach ihrer Größe und auf Basis der ILO-Klassifizierung
- 2.) Unternehmen in den einzelnen Bereichen nach ihren Besitzverhältnissen, z. B. Mehrheiten (mehr als 50%)

- Staatsbesitz - 2
- einheimischer Privatbesitz - 14
- ausländischer Besitz

- 3.) Beschäftigtenzahl in den Bereichen laut ISCO 88 Kategorien

- Arbeiter (Hauptgruppen 4-9)
- Angestellte (Hauptgruppen 1, 2, 3)

*- Gesamtbeschäftigtenzahl: 18.000*

- 4.) Angaben zu den Bereichen

- Produktionswert zu vergleichbaren Preisen, davon:
  - Inlandsabsatz - ja
  - Export - nein
  - Gewicht in Prozent der Industriestruktur - 40% der Elektroenergieerzeugung
  - Import - Kohle – 5% pro Jahr

- 5.) Wie haben sich die unter 1-4 genannten Faktoren von 2000 (oder dem Jahr mit verfügbaren Angaben) bis 2005 entwickelt?

- 6.) Schriftliche Meinung zur Situation in der Branche (max. 3 Seiten!)

**II.  
RECHTSRAHMEN**

Geben Sie bitte genau den Rechtsrahmenbereich für Arbeitsbeziehungen in der Bergbauindustrie an (**Titel/Nummer der Rechtsvorschrift und Datum des Inkrafttretens**)

- *Arbeitsgesetzbuch, Sozialversicherungsgesetz – 1. Oktober 2000 (Sektoren-/Branchenkollektivverträge); Arbeitskollektivvertrag*

### **III. PRIVATISIERUNG**

- 1.) Hat die Privatisierung begonnen und wie weit ist sie in den einzelnen Bereichen vorangeschritten? - *ja*
  - Wie viel Prozent der Unternehmen waren betroffen?
  - Wie viel Prozent der Arbeitnehmer waren betroffen?
  - Wie viel Prozent der Arbeitnehmer waren vom so genannten Outsourcing betroffen? - *keine*
  - Wie viel Prozent der Arbeitnehmer in früheren Unternehmen wurden arbeitslos? - *60%*
  
- 2.) Auslandskapital
  - Wie viel Prozent sind strategische und wie viel Prozent Finanzinvestoren? - *keine*
  - Aus wie vielen Ländern kam es? Bitte nach Umfang auflisten! - *keine*
  - Welche multinationalen Unternehmen und ausländische oder einheimische Investoren sind präsent (in welchen Unternehmen, Bereichen, usw.) - *keine*
  
- 3.) Wie ist die Leistungsstärke privatisierter Unternehmen?
  
- 4.) Welche Möglichkeiten hatten Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretungen
  - bei Beginn der Privatisierung - *Erwerb von Mitarbeiter- und Managementanteilen*
  - beim eigentlichen Besitzerwechsel - *keine*
  - zur Mitgliedschaft in Gremien der neuen Unternehmen (Aufsichtsrat, usw.) - *keine*
  
- 5.) Schriftliche Meinung zu positiven und negativen Erfahrungen bei der Privatisierung. Unter 1-4 äußern Sie sich bitte getrennt zu den Branchen Bergbau, Chemie und Energie!

### **IV. SOZIALDIALOG – GEWERKSCHAFTEN, ARBEITGEBERORGANISATIONEN**

- 1.) Welche nationalen Gewerkschaftsverbände/Arbeitgeberorganisationen sind in den Bereichen mit Branchen-/Bereichsgewerkschaften/-organisationen vertreten? Bitte nach Größe geordnet (mit genauem Namen und Anschrift) angeben. Wie kooperieren sie?
  - *CL „Podkrepa“, CITUB und Bulgarische Bergbaukammer*
  
- 2.) Entwicklung des Organisationsgrades auf Betriebsebene von 2000-2005 in Prozent der Gesamtbeschäftigtenzahl
  - *rückläufige Tendenz bei der Zahl der Gewerkschaftsmitglieder*
  
- 3.) Wie viele Betriebe (kleine, mittlere und große Unternehmen) sind nicht organisiert?
  - *ca. 4000 Arbeitnehmer*

- 4.) Gibt es in den Betrieben neben den Gewerkschaften andere Arbeitnehmervertretungen?
- Betriebsräte, mit ausführlicher Beschreibung ihrer Aktivitäten - *nein*
  - Arbeitsschutzausschüsse, mit ausführlicher Beschreibung ihrer Aktivitäten - *ja*
  - Arbeitnehmervertreter in Aufsichtsräten, usw.? Wer wählt oder delegiert sie? - *keine*

5.) Bestehen

- Vereinbarungen mit der Regierung oder nationalen Arbeitgeberorganisationen, die für die gesamte Wirtschaft des Landes gelten?
- Kollektivverträge, Lohnvereinbarungen auf Branchenebene? - *ja*
- Kollektivverträge, Lohnvereinbarungen auf Betriebsebene? - *ja*

- 6.) - In wie viel Prozent der Betriebe? - 100%
- Für wie viel Prozent der Arbeitnehmer gelten die Kollektivverträge? - 70%

- 7.) Gibt es einen Sozialdialog auf Branchenebene in Ihrem Land?
- *ja, es gibt den Sozialdialog, aber ohne gute Effizienz*

## V. VORSCHLÄGE

- 1.) Zukunftsbild der Branche in den betreffenden Ländern mit Merkmalen (max. 3 Seiten)
  - *Tendenz zum Abbau von Arbeitsplätzen und Steigerung der Produktivität*
- 2.) Hauptziele und –forderungen der Gewerkschaften im Land. Wenn möglich, bitte ein oder zwei kurze Beispiele für beste und schlechteste Fälle oder Situationen anführen (max. 3 Seiten)
  - *Verhandlungen über bessere Arbeitsbedingungen, Lohnerhöhungen und Produktivitätssteigerung*
- 3.) Vorschläge zum „Handbuch Guter Praktiken“ (Anfertigung durch EU-Projekt) und zum Leitfaden Strukturwandel (bitte als Anhang, max. 3 Seiten)
  - *Errichtung von Beiräten für Sozialpartnerschaft in allen Unternehmen, in denen die Gewerkschaft vertreten ist, sowie von Ausschüssen zur Überwachung der Arbeitsbedingungen*
- 4.) Anfragen, Vorschläge, Ideen